

Berichte aus der Praxis

Rollout in der Versicherungszentrale

Weniger Aufwand und mehr Platz bei gleichbleibendem Output – ein durchdachtes Drucker-konzept macht's möglich

■ AUSGANGSPOSITION

In der Zentrale eines bundesweit tätigen Versicherungskonzerns geht (nach und nach) der Überblick über die Druckerlandschaft verloren. Unterschiedliche Hersteller und eine Vielzahl an Modellen sorgten in Büros und auf Fluren für eine unüberschaubare Gerätelandschaft, deren Wartung und Servicebetreuung das Unternehmen vor eine nahezu unlösbare Aufgabe stellt. Das Lebensalter der Drucker reichte von einem bis 15 Jahre, insgesamt rund 60 unterschiedliche Modelle verschiedener Hersteller listeten die Spezialisten der IT-HAUS GmbH vor Ort auf. Eine Vielfalt mit Folgen, denn sowohl die Nachbestellung von Tonern und Druckerpatronen als auch die Wartung und Reparatur der Geräte gestaltete sich nicht selten kompliziert. Die über den langen Zeitraum gewachsene Unübersichtlichkeit schlug sich zudem in unnötigen Kosten nieder.

■ ANFORDERUNGEN UND ZIELE

Um wieder Zeit und Platz für die eigentliche Arbeit zu finden, lautete die Aufgabe, ein Konzept zu finden, welches die sowohl technischen als auch prozessseitigen Anforderungen und Abläufe des Kunden berücksichtigt.

■ LÖSUNG

Schnell war klar, die Lösung lautet „Konsolidierung und Stellplatzoptimierung der Druckerlandschaft“. Der Versicherungskonzern beauftragte die IT-HAUS GmbH mit einem umfassenden Konzept zur Neugestaltung der Druckerlandschaft. Den Auftakt für diesen Umstellungsprozess bildete eine Begehung der Unternehmenszentrale, bei der man sich vor Ort einen Überblick über den Status quo verschaffte. Wie viele Drucker werden wo benötigt? Wie kann mit weniger Geräten die benötigte Kapazität gesichert werden? Wie lässt sich gewährleisten, dass im Zuge einer Umstellung die Arbeit im Versicherungskonzern nicht vorübergehend zum Erliegen kommt? Im engen Zusammenspiel mit den Verantwortlichen des Unternehmens gaben die Spezialisten der IT-HAUS GmbH hierauf Antworten. So entschied man sich für einen konsequenten Schritt, sprich den kompletten Austausch der Geräte. Aus 60 wurden sechs verschiedene Typen, statt 500 Drucker kommen nun 150 Multifunktionsgeräte sowie 50 Einzeldrucker zum Einsatz. Zum Komplettpaket gehörte auch die Vorinstallation und Verkabelung der Geräte. Noch vor der Anlieferung der Geräte in der Unternehmenszentrale konnte so gecheckt werden, ob die Geräte technisch einwandfrei und einsatzbereit waren. Böse Überraschungen an Ort und Stelle, wie sie bei Lieferungen dieser Größenordnung kaum auszuschließen sind, ließen sich auf

diese Weise komplett vermeiden. Dank des reibungslosen Austauschs konnten die Mitarbeiter des Versicherungskonzerns ihre Arbeit unbehelligt und weitgehend ungestört fortsetzen, berichtet Florian Schenk, Großkundenbetreuer der IT-HAUS GmbH.

■ VORTEILE

Die neue Druckerlandschaft geht für das Unternehmen und seine Beschäftigten mit einer ganzen Palette von Verbesserungen einher. Wo früher bis zu vier Drucker in einem Büroraum standen und entsprechend Platz in Beschlag nahmen, ist es nun mit einem Multifunktionsgerät getan. Mehr Raum, weniger Lärm, gleiche Kapazität und insgesamt eine minimierte TCO. Der Versicherungskonzern spart bares Geld, da nicht nur die Beschaffung von Ersatzteilen und Tonern optimiert werden konnte, sondern die neuen Drucker auch in punkto Energieverbrauch auf dem neuesten, sprich sparsamsten Stand sind, erläutert Florian Schenk. Darüber hinaus ergibt sich eine deutliche Reduzierung an Zeitaufwand bei der technischen Betreuung, um die nun vorhandene Infrastruktur betriebsbereit zu halten. Denn insgesamt konnten die aufkommenden Servicefälle reduziert und ein Großteil dieser nun über die elektronische Anbindung per Fernwartung schnell und unkompliziert erledigt werden. Doch das Unternehmen und seine Kunden profitieren noch von einer weiteren Verbesserung: Im Zuge des kompletten Austauschs der Geräte wurde ein FollowMe-Drucksystem eingeführt. Die Mitarbeiter verfügen nun über eine Karte mit Speicherchip, mit der sie sich an jedem Drucker ausweisen können. Der Anwender kann nun ausdrucken, wann und wo er will. Erteilte Druckaufträge können nur von dem jeweils zuständigen Mitarbeiter abgeschlossen werden. Das bedeutet, dass für die gerade in Versicherungsunternehmen besonders sensiblen Kundendaten ein Mehr an Sicherheit erreicht werden konnte.

FAKTEN:

HARDWARE

HP MFP M5035xs
HP Farb-MFP CM6030f
HP LJ P3005x
HP CLJ 5550DN

SOFTWARE

Software FollowMe Embedded mit Näherungskartenleser